

Presseerklärung:

7000 Bürger des Landkreises Ebersberg haben die Online-Petition der Aktionsgruppe Schutzgemeinschaft Ebersberger Forst e.V., LBV Ebersberg, Bürgerinitiative St2080 Schwabenwegen und Moos e.V., Landschaftsschutz Ebersberger Land e.V., „**Hände weg vom Landschaftsschutzgebiet Ebersberger Forst**“ unterzeichnet. Eine Veranstaltungsreihe dieser Aktionsgruppe begleitet die Forderung, das Landschaftsschutzgebiet Ebersberger Forst vollständig, uneingeschränkt und unzerstückelt in seiner jetzigen Gesamtheit zu erhalten. Eben ganz im Sinne der Landschaftsschutzgebietsverordnung des Kreistages Ebersberg von 1984, deren § 2 da lautet: „Zweck des Landschaftsschutzgebietes ‚Ebersberger Forst‘ ist es, die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts durch die Erhaltung dieses geschlossenen Waldgebietes zu sichern“.

Ende Januar findet nun der zweite Vortragsabend in dieser Reihe statt. Derzeit werden 16 Millionen Quadratmeter Waldgebiet hinsichtlich potentieller Windrad-Stellplätze für eine mögliche Zonierung untersucht. Die geplanten Windräder bedeuten einen massiven Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet Ebersberger Forst. Sind die Windkraftanlagen im Ebersberger Forst eine wirksame Maßnahme zum Klimaschutz oder lediglich eine sinnlose Naturzerstörung? Diese Frage beschäftigt uns am **Freitag, 25. Januar 2019 in der ‚Alten Post Parsdorf‘, Dorfplatz 3, 85599 Parsdorf, Beginn 19:30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.**

„**Der Wind, ein Emigrant in Bayern**“ lautet der Arbeitstitel des Referates von Herrn W.B. Haverkamp, Dipl.-Ing. Energie- und Elektrotechnik. Seine Fachgebiete umfassen national und international die Leistungselektronik, die Antriebstechnik, Fertigungs- und Prüfanlagen von Mittel- und Hochspannungskabeln sowie deren Entwicklung. Sein Knowhow von Kabelgarnituren der elektr. Nieder-Mittel- und Hochspannung sowie seine Expertise hinsichtlich elektr. Hochspannungsnetze, KKW's u. konventioneller Kraftwerke werden hoch geschätzt. Herr Haverkamp, seit 2006 im Ruhestand, ist heute freiberuflich tätig in Projekten der komplexen Energieversorgung. Er ist Inhaber von Patenten und aktives Mitglied in Arbeitsgruppen von VDE, ETG, CIGRE und IEEE.

Ebersberg ist überall: Warum Windräder unsere Heimat zerstören

Darüber spricht Georg Etscheit, Jahrgang 1962. Er studierte in München, Frankfurt am Main und Moskau Journalismus, Politische Wissenschaften und Geschichte Osteuropas. Er volontierte bei der Deutschen Presseagentur (dpa) und lebt heute als Journalist und Buchautor (dpa, SZ, ZEIT, natur) in München. 2016 erschien von ihm der Sammelband „Geopferte Landschaften“ über die Schattenseiten der deutschen Energiewende. Zur Zeit arbeitet er an einer Biografie des jüngst verstorbenen Dirigenten und Umweltschützers Enoch zu Guttenberg.

Die Vortragsdauer beträgt jeweils 30 Minuten.

Veranstalter und V.I.S.D.P:

Landschaftsschutz Ebersberger Land e.V.,

1. Vorsitzende Catrin Dietl